

 <p>Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Allegorie der Tugend</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Skulpturensammlung</p> <p>Inventarnummer: Skulpt.sl.g. 290</p>
--	---

Beschreibung

Die vor 1757 vom italienischen Bildhauer Felice Cocci aus Marmor geschaffene „Allegorie der Tugend“ am östlichen Galerieflügel der Bildergalerie im Park Sanssouci geht auf einen Entwurf des Bildhauers Johann Peter Benkert zurück. Der weiblichen Figur sind mehrere Attribute beigegeben, die eine eindeutige allegorische Interpretation erschweren, sodass die Figur früher als „Allegorie der Wahrheit nach langer Zeit“ gedeutet worden ist. An ihrem Gewand ist das Sonnensymbol angebracht, Lorbeer bekränzt ihren Kopf, in der rechten Hand hält sie eine Schlange, und ihr linker Fuß ruht auf einer Schildkröte.

Maßgeblich inspiriert wurde die Pose der Gestalt durch eine Darstellung der „Verità“ in Cesare Ripas (1555-1622) ikonographischem Werk „Iconologia“. Die daraus folgende Interpretation als Tugend wird bestärkt durch die Sonnen-Applikation auf dem Gewand der Figur. Für Keuschheit und Standfestigkeit stehen zusätzlich die Säule und die Schildkröte, deren fester Panzer seit der Antike mit Enthaltsamkeit und Standhaftigkeit assoziiert wurde.

Cocci schuf zwei weitere Skulpturen für das Figurenprogramm der ab 1755 erbauten Bildergalerie. Von ihm entworfen und in Marmor ausgeführt wurden die „Allegorie der Nachahmung“ sowie die „Allegorie der Phantasie“, die beide ebenfalls am östlichen Galerieflügel aufgestellt worden waren.

Franziska Ratajczak

Grunddaten

Material/Technik:

Marmor

Maße:

Hauptmaß: Höhe: 251.00 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 1757
	wer	Felice Cocci
	wo	
Geistige Schöpfung	wann	
	wer	Johann Peter Benkert (1709-1769)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Sanssouci

Schlagworte

- Allegorie
- Marmor
- Potsdam/Bildergalerie

Literatur

- Bauten und Bildwerke im Park Sanssouci, bearb. v. Saskia Hüneke, Potsdam 2000 (Amtlicher Führer). , S. 79, r
- Die Schönste der Welt. Eine Wiederbegegnung mit der Bildergalerie Friedrichs des Großen, hrsg. vom Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Ausstellung, Potsdam, SPSG, 2013, Berlin 2013, S. 25, Abb. 17, S. 24.
- Oesterreich, Matthias Matthias Oesterreichs. Inspectors der großen Königlichen Bildergalerie zu Sans-Souci. Beschreibung und Erklärung der Gruppen, Statuen, ganzen und halben Brust-Stücke, Basreliefs, Urnen und Vasen aus Marmor, Bronze und Bley, sowohl von antiker als moderner Arbeit, welche der Sammlung Sr. Majestät, des Königs von Preußen, ausmachen. Worinn der Platz, wo jedes dieser Stücke sich anitzt befindet, wie auch derjenige, welchen sie vormahls einnahmen, und die Sammlungen, zu denen sie gehört haben, angezeigt sind. Nebst beygefügtten historischen Erläuterung, und Anmerkungen über die neuern Künstler, welche für Se. Majestät gearbeitet haben, Berlin 1775, Nachdruck, Potsdam 1990, S. 8, Nr. 58